

Ins stille Land. Lied von Salis

Johann Gaudenz, Freiherr von Salis - Seewis (1767 - 1834)

Friedrich Silcher
1789-1860

Adagio

4 *p*

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Violino I

Violino II

Viola ad lib.
ergänzt

Bassi

6

Land, ins stil - le Land! Wer lei - tet uns hin - ü - -
Land, ach Land, ach Land! Für al - le Sturm - be - droh - -

ins ach Land! Wer lei - tet uns hin ü - -
Land! Für al - le Sturm - be droh - -

Land, ins stil - le Land! Wer lei - tet uns hin - ü - -
Land, ach Land, ach Land! Für al - le Sturm - be - droh - -

9

Aufführungsdauer / Duration / Dureé: ca. 2,5 min.

© 1989 by Carus-Verlag, Stuttgart - CV 40.228

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2010 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Erstausgabe / First edition

Herausgeber:

Hermann Josef Dahmen

mp(espr.) 15

ber? Schon wölkt sich uns der A - bend - him - mel trü - - - ber, und
ten, der mil - de - ste von un - sers Schick - sals Bo - - - ten winkt

mp(espr.)

ber? Schon wölkt sich uns der A - bend - him - mel trü - - - ber, und
ten, der mil - de - ste von un - sers Schick - sals Bo - - - ten winkt

mp(espr.)

ber? Schon wölkt sich uns der A - bend - him - mel trü - - - ber, und
ten, der mil - de - ste von un - sers Schick - sals Bo - - - ten winkt

mp(espr.)

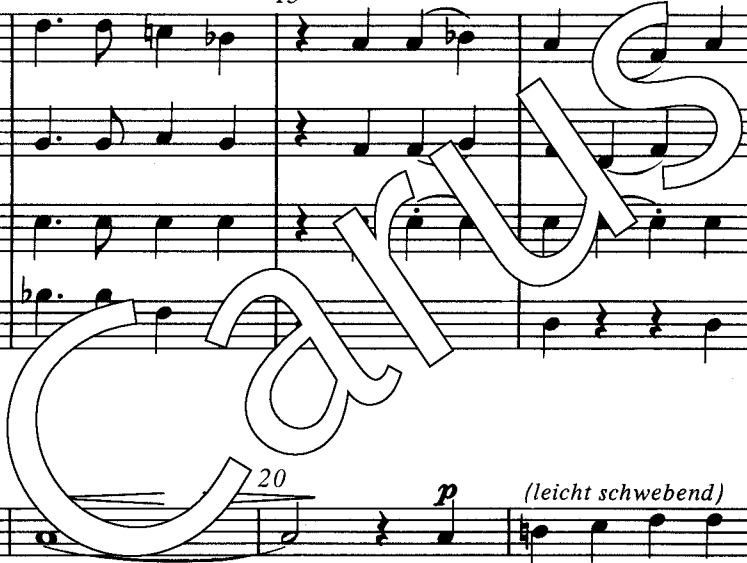
ber? Schon wölkt sich uns der A - bend - him - mel trü - - - ber, und
ten, der mil - de - ste von un - sers Schick - sals Bo - - - ten winkt

mp(espr.)

mp(espr.)

mp(espr.)

mp(espr.)



im - mer - vol - ler wird der Strand. *p* (leicht schwebend)
uns, winkt uns die Fak - kel um - ge - wandt, Wer lei - tet uns, wer
und lei - tet uns, und
p (leicht schwebend)

im - mer trüm - mer - vol - ler wird der Strand. Wer lei - tet uns, wer
uns, winkt uns die Fak - kel um - ge - wandt, und lei - tet uns, und
(leicht)

im - mer trüm - mer - vol - ler wird der Strand. Wer
uns, winkt uns, die Fak - kel um - ge - wandt, und

p (leicht schwebend)

p (leicht schwebend)

p (leicht)

p (leicht)

22 *(poco riten.)* *pp* *p* (Tempo I) 25 *p*

lei - tet uns mit sanf - ter Hand hin - ü - ber, ach, hin - ü - ber ins
 lei - tet uns mit sanf - ter Hand ins Land der gro - ßen To - ten, ins

8 *schwebend)* *pp* *p* *p*

lei - tet uns mit sanf - ter Hand hin - ü - ber, ach, hin - ü - ber ins
 lei - tet uns mit sanf - ter Hand ins Land der gro - ßen To - ten, ins
schwebend)

lei - tet uns mit sanf - ter Hand hin - ü - ber, ach, hin - ü - ber ins
 lei - tet uns mit sanf - ter Hand ins Land der gro - ßen To - ten, ins

22 *(poco riten.)* (Tempo I) 25 *p*

schwebend) *pp* *p*

schwebend) *p*

27 *pp* 30

stil - - le Land, ins stil - - le Land?
 stil - - le Land, ins stil - - le Land.

8 *pp* *pp* *pp*

le Land, ins stil - - le Land, ins stil - - le Land?
 le Land, ins stil - - le Land, ins stil - - le Land.

stil - - le Land, ins stil - - le Land, ins stil - - le Land?
 stil - - le Land, ins stil - - le Land, ins stil - - le Land?

27 *pp* 30

stil - - le Land, ins stil - - le Land?
 stil - - le Land, ins stil - - le Land.

27 *pp* 30 *pp* *pp* *pp* *p* *pp*

Nachwort

Der Dichter des Chorliedes „Ins stille Land“ ist Johann Gaudenz, Freiherr von Salis-Seewis (1762 – 1834) aus Graubünden. Er war ein großer Anhänger Pestalozzis. In seinen Werken, die seine große Naturverbundenheit erkennen lassen, zeichnete er ein Idealbild des Graubündner Volkes. Seine Gedichte waren damals sehr beliebt und weit verbreitet, mehr als 400 Vertonungen seiner Texte sind bekannt. Auch Silcher ließ sich durch Salis zu vier Vertonungen anregen, darunter *Wie schön ist's im Freien*, das er in seine *Zwölf Kanons für drei Diskant- oder Männerstimmen* op.6 (1825) aufgenommen hat und *Ins stille Land*.

Ins stille Land liegt in zwei Fassungen vor: für Männerchor a cappella und für gemischten Chor (mit Streichquartett). In der Männerchorfassung änderte Salcher den Anfang des Textes, statt „Ins stille Land“ heißt es dort „Ins bessre Land“. Bei der Fassung für gemischten Chor und Streichquartett wurde Silcher wahrscheinlich durch zwei Chöre in der gleichen Besetzung angeregt, die er sonst mehrmals aufgeführt hat: W.A. Mozarts *Ave verum corpus* und Ludwig van Beethovens *Eleonore* Op. 123.

Quelle der hier erstmals vorgelegten zweiten Fassung des Liedes von Salis für gemischten Chor und Streicher ist ein autographe Stimmensatz, der im Silcher-Museum Schnait aufbewahrt wird. Die Bratschenpartitur ist nicht erhalten und wurde vom Herausgeber ergänzt.

Aichschieß, im Silcherjahr 1989
Hermann Josef Dahmen

Zu Silchers *Ins stille Land* liegen vor:
Partitur (CV 40.228), Chorpartitur (in CV 40.230/40)
Violino 1 (CV 40.228/11), Violino 2 (CV 40.228/12)
Viola (CV 40.228/13), Violoncello/Contrabbasso
(CV 40.228/14).



9 790007 065386